Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

könnte. Anstatt nun in der alten bisherigen Weise die Calculation vorzunehmen, legt A. den Gradmesser auf, dieser zeigt 81,0, also unterschüssige Waare; zur Kette sind daher erforderlich bei 60 m Waare 169 Zahlen Baumwollwater, folglich benöthigt man 136,89 Zahlen Schussgarn für Baumwollwaare oder 57 Strähn Leinengarn und 46,17 Strähn Schussgarn für Leinenwaare oder 6,600 kg. Kammgarn und 5,346 kg. Schussgarn für Wollenwaaren.

Aber auch für alle Geschäftsvorkommnisse, wo auf prozentualer Basis gerechnet wird, ist der Apparat und die Anwendungsart sehr geeignet.

Genannter Apparat wurde unter D. R.-G.-M. Cl. 86, No. 127,390 gesetzlich geschützt.

Ein Miniaturmotor von sechs Pferdestärken.

Dem Mechaniker Gabriel Hoydt in New-York ist es gelungen, eine ausserordentlich kompendiöse Dampfmaschine zu konstruiren, die bedeutendes Interesse erregt. Das ganze Maschinchen, das mit grosser Tourenzahl läuft, ist sozusagen auf den Cylinder reduzirt, der innen und aussen alle die wesentlichen Organe an sich trägt, die diesem kleinen Dampfmotor eigentümlich sind. Nach der Beschreibung im „Scient. Amer." bewegt sich in dem doppelt wirkenden Cylinder ein Kolben auf und nieder, je nachdem der Dampf durch die Steuerhähne von unten oder oben seinen Zutritt hat. Doch unterscheidet sich dieser Kolben von den gewöhnlichen Cylinderkolben für Dampfmaschinen erheblich, indem er seine Leistung ohne Vermittelung einer Kolbenstange nach aussen überträgt. Die Arbeitsübertragung wird vielmehr auf nachstehende originelle Art vermittelt: Der Kolben, der unten und oben in der üblichen Weise gedichtet ist, besitzt in der Mitte einen Schlitz, in den zwei Kurbelzapfen eingelenkt sind; die Kurbeln selbst bewegen sich ganz innerhalb des hohen Cylinders. Wirkt nun der Dampfdruck von oben auf den Kolben und ist dieser dadurch zum Niedergang gezwungen, so machen in Folge der eigenartigen Verbindung der erwähnten Kurbeln mit dem Schlitz des Cylinders diese eine halbe Umdrehung. Befindet sich dann der Kolben in seiner Tiefstellung und wirkt nunmehr der Dampf von unten, so vollenden die Kurbeln die ganze rotirende Bewegung. Die Wellen der beiden Kurbeln führen aus dem Cylinder heraus und durch ein Zahngetriebe wirken sie auf zwei Schwungräder, die eine vollständig gleichmässige Bewegung bewirken. Durch einen Excenter, der auf der einen Kurbelwelle aufsitzt, wird die Hahnsteuerung bethätigt. Ein solches Dampfmaschinchen, das einen Raum von kaum einem Kubikfuss (engl.) einnimmt, entwickelt bei 600 Touren in der Minute sechs Pferdestärken; der Gang des kleinen Motors ist dabei vollständig gleichmässig. Diese Eigenschaft macht die Maschine vor allem zur Verwendung in kleinen Vergnügungsdampfern oder für Dampfautomobile geeignet. Bei zweckentsprechender Veränderung der Steuerorgane kann das Prinzip dieser Maschine auch für Gas- oder Benzinmotoren Verwendung finden; da dann kein Dampfkessel notwendig ist, würde sich diese kleine Maschine ausgezeichnet für Motorfahrzeuge jeglicher Art eignen. „Mutter Erde" brachte kürzlich in ihrer „Fundgrube" eine sehr gelungene, hübsche Darstellung (Schnitt und Ansicht) dieses leistungsfähigen Hoydtschen Miniaturmotors.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 51.

Wer liefert Cartons zum Unterlegen beim Degraissiren?

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibegebühr zu zahlen.

F 416 Oesterreich. — Seidenstoffe. — Tüchtiger Verificateur. Deutsch, französisch.

F 433 Deutsche Schweiz. — Seidenstofffabrikation. — Junger Commis als Fakturist.

F 447 Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger, solider Webermeister, geübt auf Wechselstühle.

Stellegesuch.

Junger militärfreier Mann, deutsch, französisch und ordentlich italienisch sprechend, ehem. Seidenwebschüler, z. Z. als Fergger thätig, sucht seine Stelle zu ändern.
Offerten an die Redaktion. 241-4

Für Seidenweberei nach Como gesucht:

Ein auf Montage und Behandlung von Honegger- und Benninger-Stühlen geübter (Za 9195)

Webermeister

oder **Monteur** in eine mittelgrosse Seidenweberei. 240
Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Ausbildung, Alter, Familienverhältnisse, allfälliger Sprachenkenntnisse und mit Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre **Z. W. 5397** die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in **Zürich.**

Für Seidenstoff-Fabrikanten.

Ein tüchtiger, erfahrener und solider Webermeister, mit der Jacquard-Weberei durchweg vertraut, der die Behandlung von Glatt- und Wechsel-Stühlen gut kennt und Webschulbildung hat, sucht gestützt auf gute Zeugnisse per 1. Oktober oder später Stelle. Offerten an die Redakt. unter Chiffre L. V. 1236. 243

Stellegesuch.

Ein junger Mann mit Webschulbildung und mehrjähriger praktischer Thätigkeit sucht Stelle als **Webermeister, Tuchschauer** oder auf **Ferggstube.** 242
Offerten unter Chiffre H. R. an die Redaktion.

Dessinateur

(Compositeur und Patroneur) in Paris, sucht passendes Engagement in einem Fabrikationshaus. Webschulbildung, mehrjährige Praxis. Gefl. Offerten unter D. P. 238 an die daktion dieses Blattes.